



Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8336 öff	Sachbearbeitung: Felix Schiffner AZ: 632 - Schi	05.07.2021	
Gremium GR	Datum 20.07.2021	Behandlungszweck/-art Kenntnisnahme öffentlich	Ergebnis
Vorherige Drucksachennummer/Beratung:			

Informationsvorlage

Beteiligungsbericht der ErmstalEnergie Dettingen an der Erms GmbH & Co. KG

Sachverhalt

Die ErmstalEnergie Dettingen an der Erms GmbH & Co. KG (EED) ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Gemeinde Dettingen an der Erms (67,4 %) und der EnBW kommunale Beteiligungen GmbH (32,6 %). Die EED wurde in ihrer aktuellen Form 2014 gegründet und steht in der Nachfolge der ehemaligen Gemeindewerke Dettingen.

Der Aufsichtsratsrat der Gesellschaft besteht aus fünf Mitgliedern, die die kommunale Seite vertreten sowie drei Mitgliedern von Seiten der EnBW. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist der Bürgermeister der Gemeinde Dettingen an der Erms.

Die EED betreibt die Sparten Gasnetz, Gasvertrieb, Stromnetz, Stromvertrieb, Wasserbetriebsführung, technische Dienstleistungen inkl. Tiefbau sowie die Tiefgarage Schlösslesgarten.

Geschäftsjahr 2020

Für das Geschäftsjahr 2020 weist die EED einen Umsatz von rund 4,2 Mio. Euro (Vorjahr: 3,9 Mio. Euro) aus. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) beläuft sich auf rund 416 TEUR (Vorjahr: 397 TEUR). Nach Abzug der Steuern ergibt sich ein Ergebnis von rund 362 TEUR (Vorjahr: 345 TEUR). Über die Ergebnisverwendung wird im Rahmen einer Gesellschafterversammlung der EED entschieden.

Damit wurde im Jahr 2020 der höchste Umsatz, aber auch der zweithöchste Gewinn in der noch jungen Geschichte der EED erzielt.

Zum 31.12.2020 waren bei der EED 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (MA) im festen Arbeitsverhältnis beschäftigt, davon 12 im technischen Bereich. 11 MA sind in Vollzeit (einschließlich eines Auszubildenden), 5 Mitarbeiter in Teilzeit (50% bis 85%) sowie 5 Mitarbeiter auf Basis einer „geringfügigen Beschäftigung“ bei der EED tätig.

Die Corona-Pandemie hat die Arbeitsprozesse im Geschäftsjahr 2020 zum Teil einschneidend verändert. Unter Berücksichtigung insbesondere der Empfehlungen des Robert Koch-Instituts und der Instrumente des flexiblen und mobilen Arbeitens ist es der EED als Betreiber Kritischer Infrastrukturen jedoch gelungen, die Geschäfte uneingeschränkt weiterzuführen und zugleich die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu wahren.

Die Geschäftsführer der Gesellschaft berichten in der Sitzung über die aktuelle Lage und künftige Entwicklung der EED.